

Stammtisch einmal anders

Am 21.02.2019 fand im Rahmen des monatlichen Stammtisches unserer BG Dahme – Spree eine Besichtigung der PKT Systeme GmbH - eine Gesellschaft für vorgefertigte Installationssysteme mit Sitz in Mittenwalde (Mark) statt. Der Geschäftsführer Herr Bach begrüßte alle Teilnehmer und stellte kurz sein Unternehmen vor.

Die PKT Systeme GmbH ist ein Tochterunternehmen, der Sikla-Gruppe, welches 2000 gegründet wurde. Ab 2004 hat sie ihren Sitz und Produktionsstandort in Mittenwalde (Mark). PKT steht für den Begriff „Polymere Kunststoff Technik“, eine Bezeichnung die noch aus der Gründerzeit hervorgeht.

Der ursprüngliche Gedanke war die Plattenbausanierung der DDR Bauten nach der Wende.

Allerdings wurde frühzeitig erkannt, dass hierbei keine rentable Produktion erfolgen kann, so dass auf eine Fertigung von Installationsmodulen für den Industrie- und Anlagenbau sowie für den Neubau und die Sanierung von Gebäuden umgestellt wurde.

Ausschlaggebend für eine Werksvorfertigung war der Gedanke eine Systemlösung zu finden, welche bei gleichbleibend hoher



Qualität an Bauzeit und Kosten sparendes Installationsverfahren ermöglicht. Dafür werden das Rohbaumodul, das Ausbaumodul und das Flächenmodul angeboten.

Das Rohbaumodul findet dort seine Anwendung, wo etagenweise vor der Erstellung des Folgegeschosses die Stränge montiert werden. Ausbaumodule werden dort verwendet, wo fertige Baukörper den Rohbaumoduleinsatz verhindern, also im Gebäude-neubau, im Altbau oder in der Bestandssanierung. Flächenmodule verkörpern den Einsatz von Basistragwerken mit einer individuellen Medienbelegung der Gewerke Heizung, Kälte, Lüftung, Sanitär und Elektrotechnik.

Heute werden vorgefertigte Strangelemente für den Bereich Heizung, Lüftung und Sanitär (HLS) werkseitig hergestellt ausgeliefert und auf der Baustelle montiert. Das Unternehmen arbeitet vordergründig mit Bauunternehmen, die im Wohnungsbau, Hotelbau, Industriebau etc. tätig sind zusammen. Da Elemente beispielsweise für 12-Geschosser hergestellt werden mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Eigenheimbau (den wir als Planer vorrangig bearbeiten) nicht in das Produktionsprofil passt. Trotzdem interessant!

So konnten wir erfahren, dass alle Vorhaben durch insgesamt 32 Mitarbeiter realisiert werden. Die Arbeiten erstrecken sich von der Beratung über die Planung bis zur Projektbetreuung erfuhren wir von Herrn Bach. Beeindruckend war für uns auch, dass die 3 D Planung im Unternehmen Einzug gehalten hat. Kundenwünsche und -vorgaben stehen bei der Realisierung selbstverständlich im Vordergrund. Neben dem Einsatz hochwertiger Materialien spielen auch der Brand- und Schallschutz auf der Grundlage der geltenden Normen eine nicht unwesentliche Rolle. Neben den im Büro und Werkstatt Beschäftigten sorgen ca. 15 Mitarbeiter dafür, dass die vorgefertigten Module vor Ort ordnungsgemäß und fachgerecht eingebaut werden. Dabei sind Baustellen im gesamten Bundesgebiet abzudecken. Der gegenwärtige Bauboom sorgt dafür, dass Aufträge für das laufende Jahr und darüber hinaus vorhanden sind.



Aber nicht nur an „Heute“ denkt der Geschäftsführer. Die Altersstruktur fordert einfach eine stetige Verjüngung. So sind gegenwärtig im Unternehmen drei Auszubildende -vom ersten bis zum dritten Lehrjahr- beschäftigt, mit der Perspektive nach erfolgreichem Abschluss auch übernommen zu werden. Selbst zwei Studenten die gerade ihre Masterarbeit schreiben sind im Unternehmen. Es ist gut zu hören, wenn in einem relativ kleinen Unternehmen alles getan wird um Nachwuchssorgen zu zerstreuen. Allerdings keine einfache Sache, die dem Selbstlauf überlassen werden kann erläutert Herr Bach. Hier wird aktiv mit den Schulen, Ausbildungszentren und Vermittlungsstellen zusammen gearbeitet.

Bei dem gemeinsamen Rundgang durch die Werkhalle konnten wir uns an den einzelnen Stationen einen Überblick verschaffen, welche Arbeitsgänge erforderlich sind um ein Modul, sprich Stranglelement für eine Etage herzustellen. Es war beeindruckend welche Vorteile eine Vorfertigung unter dem Aspekt der Baustellenlogistik hat. Jetzt ist auch verständlich, dass bei dem Bau von Einzel- oder Mehrfamilienhäusern diese Technologie nicht rentabel anwendbar ist. Hier wird nach wie vor der Sanitärhandwerker gefragt sein. Das ist auch gut so.

Fertigungsnummer: 1

Qualitätssicherung-/ Kontrolle

Projekt: XXXXXXXXXX
 Projekt-Nr.: P17203/0105-710003F
 Auftragsnummer: 32 04 0271 RM V1
 Kostenträger: Institut für Bautechnik Berlin div. Leistungen
 Vertrag: vom 29.05.2018



Strukturplan Baugangplan 1.1	Konstruktion Klappenschicht mitte Bauteilstellung	Isolierung Kleber-Druck	Dämmung / Brandschutz	Mulleinlage Kleber-Druck (Montageanweisung) Schichtdicke / Energie Bezeichnung / Lage	Kleber-Druck Kleber-Druck	Zellen für Produktion	Montage Schalung	Montage Kleber-Druck	Dübel	Kleber-Druck	Dübel	
---------------------------------	---	----------------------------	-----------------------	---	------------------------------	-----------------------	------------------	----------------------	-------	--------------	-------	--

Zuschmitt Stempel	Schweifer 1 bis 4	Pulverer	Montage TWW / TWK	Dämmung & Brandschutz	Montage Heizung VLURL	Dämmung & Brandschutz	Montage Kälte VL / RL	Dämmung & Brandschutz	Montage Schmutzwasser	Dämmung & Brandschutz	Montage Lüftung	Dämmung & Brandschutz	Montage RW & Dämmung / Brandschutz
-------------------	-------------------	----------	-------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------	-----------------------	------------------------------------

Lfd. Pulvern	Trinkwasser			Heizung		Kälte		Schmutzwasser	Lüftung	RW
	a = 15 mm / ca. 10 mm			a = 15 mm		a = 15 mm		a = 100 mm	a = 60 mm	
DA 100%	DA 100%	DA 100%	EA 100%	EA 100%	EA 100%	EA 100%	EA 100%	EA 100%	EA 100%	EA 100%

Ebene	Strang	Typ	TWZ	TWW	TWK	HZ VL	HZ RL	KAVL	KAVR	SW	SW U	Ablau	Zulauf
E1	A	Links	18	28	28	22	22	28	28	50 U	50	110 / Einba	-

Text und Fotos: Bernd Zebitz